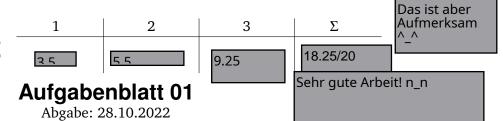
Benke Hargitai 5370932 Lukas Seyfried 5343019



Aufgabe 1

3.5/4

a) Kommandos im Zusammenhang mit Nutzern

w: Liefert Informationen über eingeloggte Nutzer, zB Nutzername, ip-Adresse, Zeit des Logins sowie zum Status der Kommandozeile. Es gibt außerdem einen header mit Informationen zum server, wie die Systemzeit und die aktuelle Laufzeit.

who: Gibt Informationen zu den eingeloggten Nutzer aus, ähnlich zum vorherigen Befehl, aber ohne weitere Parameter weniger ausführlich.

whoami: Druckt den eigenen Nutzernamen aus, in diesem Fall das RZ-Kürzel.

finger: Liefert ebenfalls Informationen über die Nutzer, mit der Option -l aber deutlich ausführlicher als die anderen Optionen, prinizipell kann damit die email-Adresse sowie deren letzten Abrufzeitpunkt ausgegebenwerden. Ebenso können so Informationen zum home-Verzeichnis der Nutzer abgerufen werden.

id: Gibt zu einem Nutzer die Nutzer- bzw Gruppenidentifikation aus, jeweils einmal die effektive und einmal die reale, d.h. beispielsweise ist jeder Studen in Gruppe 1001(uni)

last: Zeigt alle (erfolgreichen) Logins an, kann nach bestimmten Nutzernamen gefiltert werden.

df: Mit diesem Befehl kann man herausfinden, wieviel Speicherplatz in einem Dateisystem frei ist.

Der Befehl

-0.25 gemountete Dateiesysteme und wo sie gemounted sind

"last --since 0:00"

liefert die Liste aller Nutzer, die sich seit Mitternacht eingeloggt haben.

b) Kommandos im Zusammenhang mit dem System

5.5 / 6

uptime: Gibt die aktuelle Zeit, die vergangene Zeit seit Systemstart, die Anzahl aktuell aktiver Nutzer sowie die Durchschnittslast in der letzten 1/5/15 Minuten.

date: Zeigt oder setzt die Systemzeit, im ausgewählten Format.

top: Erlaubt es, die Prozesse des Systems in Echtzeit zu inspizieren.

hostname: Dient dazu, den Namen des hostsystems anzuzeigen oder zu setzen.

free: Gibt Auskunft darüber, wie viel Speicher frei beziehungsweise belegt ist.

-0.25 Arbeitsspeicher

Betriebssysteme Aufgabenblatt 01 WiSe 22/23 Der Befehl -0.25 funktioniert date +"Datum: %d.%m.%Y" Zeit: nicht beim Eingeben gibt das Datum im gewünschten Format aus. 9.25 / 10 c) Dateien, Verzeichnisse pwd Printet das aktuelle Verzeichnis (z.B. /etc/init.d) cd .. Navigiert zum übergeordneten Verzeichnis ls -l Printet die Dateien und Ordner im aktuellen V. -l steht für llong listünd ist eine detaillierte Ansicht der Dateien. cd Navigiert zu /home/<username> pwd Printet aktuelles v. (root) mkdir newdir: Bringt neues V. hervor unter den Namen nnewdir" cd / Navigiert zum root-V. pwd Printet / cd /newdir Navigiert zum nnewdirÖrdner im user-V. pwd Printet /home/<username>/newdir cd .. Navigiert zu /home/<username> touch newfile Bring neue Datei hervor mit Name nnewfile" ls Printet die Dateien und Ordner im /home/<username>, also newdir und newfile

mv newfile newdir Packt newfile in den newdir Ordner rein

ls newdir Printet Inhalt von newdir, also newfile

cp -r newdir newdir2 Kopiert newdir ordner rekursiv und nermt den copy nnewdir2"

rm -r newdir Löscht den Ordner nnewdir"

ls Printet alle elemente in /home/<username> also newdir2

- Die Befehle ls -1, ls -a und ls -al zeigen den Inhalt des aktuellen Verzeichnisses an. -0.75 was machen sie genau?
- find /usr/share/doc/ -iname '*.pdf'
- find /usr/share/doc/ -iname '*.pdf' | wc -l
- cat, more, less
 - cat Printet den Inhalt der angegebenen Datei in den Terminal.
- more Ermöglicht das Anzeigen von Dateiinhalt auf einer Weise, dass man mit Enter die Datei vom Anfang durchgehen kann. Es printet also nicht alles auf einmal wie cat, sondern zeigt den Anfang des Textes an und den Prozent des angezeigten Textes.
 - less Ist ähnlich wie more, aber ermöglicht back-scrolling und andere features. Eigentlich ist es ein text-viewer programm.

more und less sind pager, cat ist kein pager, sondern gibt den kompletten Inhalt einer Datei über stdout aus